

RAMAZA

GEMEINDENACHRICHTEN



AMTLICHE MITTEILUNG DER GEMEINDE UNTERRABNITZ-SCHWENDGRABEN Ausgabe 04 – Dezember 2025



**Liebe Unterrabnitzerinnen und Unterrabnitzer,
liebe Schwendgrabenerinnen und Schwendgrabener, liebe Jugend!**

Die Adventzeit bringt eine besondere Stimmung in unsere Gemeinde. Sie lädt uns ein, auf das auslaufende Jahr zurückzublicken und dankbar zu sein für alles, was wir gemeinsam erreicht haben.

Im Bereich der Gemeindearbeit stehen wir weiterhin vor engen finanziellen Rahmenbedingungen. Hier konnte zwar die Sanierung des Brückendaches in der Gewerbestraße sowie der Holzanstrich beim Vereins- und Kühlhaus bereits durchgeführt werden, doch weitere notwendige Reparaturarbeiten an mehreren Gemeindegebäuden stehen noch aus. Für die Unterstützung durch das Land Burgenland, das uns bei der Finanzierung dieser Maßnahmen zur Seite steht, möchte ich mich herzlich bedanken.

2025 war ein Jahr voller Herausforderungen, aber auch eines, in dem Zusammenhalt und Engagement deutlich spürbar wurden. Die FF Unterrabnitz hat in diesem Jahr große Eigenleistungen erbracht und den Ankauf der neuen blauen Uniformen **aus eigenen Mitteln** ermöglicht - ein eindrucksvolles Zeichen von Einsatzbereitschaft und Verantwortung für unsere Gemeinde. Umso erfreulicher ist es, dass sich auch der Bierschutzverein (Präsident Böhm David) mit einer großzügigen Spende an diesen Anschaffungen beteiligt hat. Dieser Beitrag unterstreicht die starke Verbundenheit zum Feuerwehrwesen und zeigt, wie sehr der Zusammenhalt in unserer Gemeinde funktioniert. *Herzlichen Dank meinerseits!*

Auch im sportlichen Bereich zeigt sich, wie stark unsere Region zusammensteht. Die Spielgemeinschaft Rabnitztal (SPG) ist ein Beispiel dafür, wie Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg funktionieren kann. Sie stärkt nicht nur den Sport sondern auch das Miteinander in unserer Region.

In Zusammenarbeit mit dem Verein Exorata konnten wir miteinander auch das Frühmittelalterdorf vor dem drohenden Abriss bewahren. Dank der Übernahme durch den Verein wird es nun weiterhin genutzt und bleibt als besonderer Ort in unserer Gemeinde erhalten.

Die Weihnachtszeit erinnert uns daran, wie wertvoll Familie und Gemeinschaft sind!

Mit herzlichen Grüßen,
euer Bürgermeister Franz Schiefer

Wenn wir ein kleines Licht weitergeben,
strahlt immer ein bisschen Wärme
zurück!

Die Wärme der Herzen, die uns alle
vereint, ist das kostbarste Geschenk, das
zu Weihnachten scheint!



Ein gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage im Kreise der Familie, viel Glück und Gesundheit, Hoffen und Zutrauen für ein gutes Jahr 2026 wünschen Bürgermeister Franz Schiefer, Vizebürgermeister Christoph Zöchbauer, Gemeinderätinnen, Gemeinderäte und die Gemeindeverwaltung!



Hinweise – Informationen – sonstige Mitteilungen

- **Semesterticket:** Anträge für das Wintersemester 2025/2026 können bis 15. Februar 2026 im Gemeindeamt eingebracht werden.
- **Winterzeit ist Schneeräumzeit:** Ich ersuche daher alle Grundeigentümer, Ihrer gesetzlichen Räum- und Streupflicht nachzukommen. Bitte stellen Sie auch ihre Fahrzeuge so ab, dass die Schneeräumung auf den Gemeindestraßen nicht behindert wird!
- **Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen 2026:** Sollte jemand Einwände gegen die Verlautbarung seiner Jubiläumsdaten haben, bitten wir, diesen Einwand ehestmöglich schriftlich im Gemeindeamt bekanntzugeben.
- **Personenstandsurkunden:** Für die Ausstellung von Geburts-, Heirats- und Sterbeurkunden sowie von Staatsbürgerschaftsnachweisen wenden Sie sich bitte an den Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Mbgld/OP im Rathaus in Oberpullendorf. Tel: 02612/42207

Kastrationspflicht von Katzen – Schütze dein Tier – schütze das Leben!

In Österreich gilt eine generelle Kastrationspflicht für Katzen. Das bedeutet, dass alle Katzen, die regelmäßig ins Freie dürfen, von einem/einer Tierarzt/-ärztin kastriert werden müssen. Diese Maßnahme ist wichtig, um die unkontrollierte Vermehrung von Katzen zu verhindern und damit die hohe Zahl von streunenden und herrenlosen Tieren zu reduzieren.

Nähere Infos zur Katzenkastrations-Aktion finden Sie unter: www.burgenland.at/streunerkatzen

Hunde und Menschen – für ein friedliches Miteinander

Spazier- und Ausgänge mit dem Hund gehören für viele Hundehalter zum Pflichtprogramm – das verschafft Halter und Hund Bewegung und Sozialkontakte. Allerdings sollten man, wenn man mit dem Hund unterwegs ist, immer Rücksicht auf die Mitmenschen nehmen – das ist allererste Halterpflicht.

Besonders Wert sollte darauf gelegt werden, stets die Hinterlassenschaften des Vierbeiners wegzuräumen. Auch sollte darauf geachtet werden, dass sich der Hund nicht in fremden Gärten, auf Blumenbeeten oder öffentlichen Plätzen erleichtert und nur wenn es sich nicht vermeiden lässt, an Hausecken, Fahrradständern oder Gartenzäunen das Beinchen hebt. Achten Sie darauf, dass Ihr Hund keine anderen Menschen gefährdet oder belästigt. Der Hund darf nicht einfach auf fremde Menschen oder andere Hunde zulaufen und sollte immer an der Leine bleiben. Hunde haben auch auf Kinderspielflächen nichts verloren!

Besteht die Gefahr, dass Ihr Hund zwickt oder beißt, muss der Hund beim Spaziergang einen Maulkorb tragen, damit es zu keinem unangenehmen Zwischenfall kommt.

Meldung Hauptwohnsitz

Mit Abstand die größte Einnahmequelle unserer Gemeinde sind die sogenannten Ertragsanteile! Diese werden nach Einwohnern berechnet – es zählen jedoch nur die Hauptwohnsitze! Viele Bürger wohnen ganzjährig in unserer Gemeinde, möchten aber ihren Hauptwohnsitz z.B. in Wien nicht aufgeben. Die Gründe dafür sind vielfältig: eine Gemeindewohnung in Wien, die man behalten will oder auch das Parkpickerl, das man sich ersparen möchte.

Für all jene Personen bekommt unsere Gemeinde, wie gesagt, kein Geld, leistet aber dennoch im Gegenzug mit der Schaffung von Infrastruktur, Kindergärten, Schulen, Freizeiteinrichtungen, etc. sehr viel.

In vielen Bundesländern werden daher Abgaben für Zweitwohnsitze eingehoben, um dieses Ungleichgewicht aufzuheben.

Daher meine Bitte an alle Zweitwohnsitzer in unserer Gemeinde: Überdenken Sie bitte nochmals Ihren Wohnsitz und melden Sie sich nach Möglichkeit mit Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde. Wir alle profitieren davon!!!

Verschmutzung der Feldwege, Radwege und Gemeindestraßen

Leider werden nach wie vor öff. Wege und Straßen im Zuge der landwirtschaftlichen Arbeiten (Ackerbau, Ernte) aber auch forstwirtschaftlichen Maßnahmen (Holzbringung, Hackschnitzelerzeugung) verschmutzt. Drüber gibt es leider immer wieder Beschwerden aus der Bevölkerung bzw. auch von auswärtigen Personen (Radfahrer, Wanderer). Auch die Pferdeäpfel auf dem Radweg und den Gemeindestraßen werden nicht gerade erfreulich angenommen.

Ich ersuche daher alle Land- und Forstwirte sowie die Reiter und Kutschenfahrer um mehr Rücksichtnahme bei der täglichen Arbeit und um Säuberung der verunreinigten Wege und Straßen. *Es muss doch Jedem(r) möglich sein, die Verschmutzungen wenigstens am nächsten Tag zu beseitigen!* Schließlich geht es auch um die Sicherheit, wenn die verschmutzten Straßen nach einem Regen zur „Eislaufbahn“ werden.

Ich möchte aber auch alle Grundeigentümer bitten, ihre jeweiligen Pächter der landwirtschaftlichen Flächen darauf hinzuweisen! DANKE

Intaramaza Jugend

Dank der tatkräftigen Unterstützung der Bevölkerung bei allen Veranstaltungen, konnte die Jugend dem Verein DaHuam4Kids im Vorjahr wieder 2.000 EURO spenden und mit der Aufnahme von Mondl Kevin als Ehrenmitglied ein weiteres Zeichen der Zusammenarbeit und Inklusion setzen.

Dazu lädt die Jugend auch heuer wieder, zum mittlerweile traditionellen Adventstandl am 23. Dezember, ab 16:00 Uhr in den Gemeindegarten ein. *(Einladung beiliegend)*



© Fotos Intaramaza Jugend

Neujahr anspielen - Ramaza Krawall

Als Abschluss des Jahres, werden am Sonntag, dem 28. Dezember 2025, wieder die Ramaza Musikant*innen in Unterrabnitz allen ein gutes neues Jahr wünschen und das Neujahrslied durch die Ortschaft spielen.

Wir starten wieder nach der hl. Messe bei der Kirche und gehen die schon aus dem Vorjahr bekannte Route:

Gartengasse – Pfarrlehen – Auwiesen – Hauptstraße 11 – GH Leitner – Hofwiesen – Kreuzungsbereich Sportplatzgasse – Atzberi – Hauptstraße 80 – Abschluss Hauptplatz/Zum Emil.
(möglicherweise weitere Zwischenstationen)

*Wir freuen uns, wenn sich viele Leute den Musikant*innen anschließen und mitgehen oder bei den geplanten Stationen warten.*



Jahreswechsel – Verzicht auf Feuerwerk!

Aufgrund der dramatischen Auswirkungen für Mensch, Natur und Umwelt möchten wir als Gemeinde hinweisen, über diese Problematik nachzudenken und dementsprechend den Jahreswechsel zu begehen. ***BITTE meiden Sie zu Silvester Knallkörper jeder Art!***

Aus Rücksichtnahme auf Kleinkinder, ältere und kranke Mitmenschen und auch auf die Haustiere sollten wir unbedingt auf Knallkörper verzichten! Auch der anfallende Müll verursacht unnötige Kosten!

Ich möchte nochmals appellieren, auf private Knallerei und Feuerwerkskörper zu verzichten und auf eine andere Art in Dankbarkeit und Wertschätzung friedlich ins Jahr 2026 zu rutschen.

Neujahrssingen – Einladung zum Mittagessen durch die Filialkirche Schwendgraben

Beim Neujahrssingen des Männerchores in der FF-Halle Schwendgraben besteht auch heuer wieder die Möglichkeit zum Mittagessen, das von der Filialkirche Schwendgraben angeboten wird.



Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und Jubilaren der vergangenen Monate zu ihrem Festtag und wünschen auch weiterhin viel Lebensfreude und Glück sowie schöne Stunden in unserer Gemeinde, aber vor allem viel Gesundheit!



Wir freuen uns, den Neugeborenen *Hütter Max* in unserer Mitte begrüßen zu dürfen.



Wir erinnern uns gerne an Herrn Millisits Stefan, welcher kürzlich von uns gegangen ist.

Impressum: Verleger/Herausgeber: Gemeinde Unterrabnitz-Schwendgraben.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Schiefer. Fotos: zur Verfügung gestellt.
Layout und Druck: Gemeinde Unterrabnitz-Schwendgraben, Eigenvervielfältigung.

